

# Drei Stelen sollen auf Synagoge hinweisen

Von: hfs.

Letzte Aktualisierung: 13. März 2015, 17:54 Uhr

**TITZ.** Die Landsynagoge in Rödingen als einzig weitgehend im Originalzustand erhaltener Gebäudekomplex jüdischen Lebens im Rheinland soll in der Außendarstellung aufgewertet werden.

So plant der Unterhalter, der Landschaftsverband Rheinland (LVR), das Aufstellen von Informationsstelen, damit die Besucher die Synagoge, den jüdischen Friedhof und die Kloostergasse – früher Judengasse – besser erkennen können. Diese Aufwertung durch drei Stelen wurde ausdrücklich vom Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt begrüßt. Denn damit würde sich für die Gemeinde Titz eine einzigartige Gelegenheit ergeben, im, wie Bürgermeister Jürgen Frantzen es formulierte, „angemessenem, informativem und lehrreichem Rahmen eine dieser langen rheinländischen Epoche würdige Erinnerungskultur zu etablieren.“

Kostenträger aller dafür notwendigen Maßnahmen wird der LVR sein. Einstimmig war der Beschluss, dass ein ortsansässiger Schreiner nun eine erste Stele als Demonstrationsobjekt in Holz anfertigen soll.

## **Leserkommentare**